



Natalie Ende, Referentin für Gottesdienste mit Kindern

Sorgen zu Gott bringen

Ein Ritual für Zuhause – gemeinsam mit Kindern – 18.03.2020

Werft alle Sorgen auf Gott, denn Gott kümmert sich um euch. (1 Petrus 5,7)

Wir machen uns Sorgen. Die Kinder bemerken unsere Sorgen und haben selbst welche. Wir sorgen uns um die Gesundheit – unsere und die von anderen. Wir sorgen uns um unsere Arbeit, den Arbeitsplatz, das Geschäft und unsere finanzielle Situation. Wir sorgen uns um unsere Beziehungen zueinander, da gibt es Anspannung, die auch zu Streit und Missverständnissen führen kann. Wir sorgen uns um die Welt und um das, was kommen wird.

Diese Sorgen können wir in einem kleinen Ritual zu Hause teilen. Dadurch verschwinden sie nicht. Sie bekommen aber Worte und wirken nicht im Untergrund. Wir sehen einander und suchen Rückhalt bei Gott.

Sorgensteine ablegen

Wir gestalten einen Platz mit einem Tuch und einer Kerze. Ein Korb mit Steinen (aus dem Garten, der Natur oder Bauklötze) steht bereit. Den Kindern wird vorher erklärt, dass sie die Steine nehmen und zu der Kerze legen können. Das, was sie sich dabei denken, können sie laut aussprechen oder für sich behalten.

Die Kerze wird angezündet.

[Wer mag, kann dazu sagen: Zu dir, Gott, können wir mit unseren Sorgen kommen.
Wir legen sie in dein Licht. Du bist bei uns. Amen.]

Alle legen ihre Sorgensteine ab, entweder schweigend oder mit lautem Aussprechen der Sorgen.

[Evtl. Gebet:

Gott, manchmal erschreckt uns die Welt.

Wir spüren unsere Sorgen.

Wir spüren die Sorgen von ... (konkrete Personen einfügen: Oma und Opa, ...)

Wir spüren die Sorgen von Freunden und Freundinnen.

Wir spüren, wie wir uns deshalb fürchten.

Manchmal reden wir darüber und manchmal auch nicht.

Dir, Gott, können wir unsere Sorgen immer sagen.

Wir legen sie bei dir ab wie einen schweren Stein.

Du sagst zu uns: Alle eure Sorgen legt zu mir. Ich sorge für euch. Amen.]

Zum Abschluss können wir dieses Segenslied singen oder sprechen.

Du Gott stützt mich

The image shows a musical score for a four-part setting of the hymn 'Du Gott stützt mich'. It consists of two staves of music in G minor, 4/4 time. The first staff contains the first two phrases: 'Du Gott stützt mich, du Gott stärkst mich,' with first and second endings. The second staff contains the final phrase: 'du Gott machst mir Mut.' with third and fourth endings. The score concludes with a double bar line and repeat dots. Below the staves, the instruction 'Die Stimmen schließen nacheinander.' is written.

Text und Kanon für vier Stimmen: Dorothea Schönhals-Schlaudt 1987

Gesprochen: Du Gott stützt mich. Du Gott stärkst mich. Du Gott machst mir Mut. Amen.

Bastelidee – Schutzengel-Handschmeichler

Ein Handschmeichler ist ein Gegenstand, der sich gut anfühlt, wenn man ihn in der Hand hält. Er verbindet mit den Menschen, von denen man ihn bekommen hat, und spendet Trost. Er passt auch gut in eine Hosen- oder Jackentasche. Ein Schutzengel darauf bringt zum Ausdruck, dass Gott uns begleitet.

Anleitung: Man benötigt glatte ovale Steine, die die richtige Größe haben, dass wir sie mit unserer Hand umschließen können. Filzstifte in dunklen, kräftigen Farben und Klarlack (schnell trocknend), Pinsel, eventuell etwas Glitzerpaste. Stehen keine Steine, aber Modelliermasse wie Fimo zur Verfügung, können in einem ersten Schritt die Steine geformt werden. Modellierte Handschmeichler haben den Vorteil, dass sie sich besonders gut in die Hand schmeicheln.

Die Steine werden mit den Filzstiften bemalt: Engelgestalten oder einfach nur Flügel, die dann auch noch mit der Glitzerpaste verziert werden können. Nach dem Trocknen wird das Bild mit Klarlack fixiert.

Copyright-Hinweise

© Zentrum Verkündigung der EKHN

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Materialien für Ihre Arbeit in der Gemeinde, im Dekanat oder Ihrer Einrichtung verwenden. Sie können diese Texte zur Corona-Pandemie gern auch auf Ihren Internetseiten, Gemeindebriefen oder für andere Gelegenheiten verwenden, dann bitte mit Nennung des Namens der Urheberin/des Urhebers. Die Texte dürfen nicht gewerblich vertrieben werden.